

Du bist mein guter Hirte

Text: aus "Der Herr ist nahe", 1966

Musik: nach Johann Crüger (1598-1662)

1. Du bist mein gu - ter Hir - te, mein Hei - land Je - sus Christ;
zur Her - de das Ver - irr - te her - zu - ge - kom - men ist

4
Einst lie - ßest Du Dein Le - ben, für mich gabst Du Dein Blut; jetzt

9
bin ich Dir ge - ge - ben vom Va - ter in die Hut.

2. Du bist mein guter Hirte, auf den ich einzig schau,
der liebevoll mich führte auf frische, grüne Au,
zum Wasser mich geleitet und meine Seel erquickt,
den Tisch vor mir bereitet, mein Haupt mit Öl geschmückt.

3. Du bist mein guter Hirte, ich fürchte nichts bei Dir;
erleichterst jede Bürde und bleibst allzeit bei mir.
Durch's finstre Tal der Schrecken in Frieden wand're ich,
Dein Wort, Dein Stab, Dein Stecken, Herr Jesu, trösten mich.

4. Du bist mein guter Hirte, das Schäflein folget Dir,
das einst so weit Verirrte – bald trägst Du's heim von hier.
Vom Vater Dir gegeben, bleib ich Dein Eigentum;
Du selber bist mein Leben, mein Heil, mein Lied, mein Ruhm!